

# Aufruf der DFG-VK Nürnberg-Fürth

## **Fahr mit nach Büchel !**

Unter dem Motto **atomwaffenfrei jetzt!**

**Keine Modernisierung von Atomwaffen!**

**Abzug aller Atomwaffen aus Deutschland!**

**Verbot und Vernichtung aller Atomwaffen weltweit!**

wollen wir von der **DFG-VK Nbg-Fü**

**am Samstag, 24.6.17, nach Büchel fahren.**

Abfahrt 7:00h, Rückkehr ca. 23:00h.

Wir brauchen Deine Zusage bis zum 26.5.17.

### **Warum nach Büchel?**

Auf dem Fliegerhorst Büchel (Eifel) lagern noch immer ca. 20 US-Atomwaffen.

Vom 26.3.17 bis zum 9.8.17 finden dort 20 Aktionswochen (für 20A.bomben) statt.

Friedensbewegte und -gruppen aus ganz Deutschland kommen in dieser Zeit nach Büchel, um für den Abzug der Atomwaffen zu demonstrieren.

Auch wir wollen den Protest gegen die US-Atomwaffen in Deutschland unterstützen.

Alle Fraktionen des Bundestages gemeinsam haben am 26. März 2010 für die baldige Abrüstung der Atomwaffen gestimmt.

**Wir fordern die Bundesregierung auf, diesen Beschluss umzusetzen.**

Diese Atombomben sollen "modernisiert", d.h. durch zielgenauere Typen ersetzt werden. Dies ist eine nukleare Aufrüstung.

Deutschland hat sich im Atomwaffensperrvertrag von 1970 verpflichtet, Atomwaffen und auch die Verfügungsgewalt darüber von niemandem anzunehmen.

Der Internationale Gerichtshof hat Atomwaffen am 8. 7.1996 für völkerrechtswidrig erklärt. Mit der „Nuklearen Teilhabe“ werden diese Verpflichtungen gebrochen.

Ca. 130 Staaten haben in der UN Vollversammlung im Dez. 2016 beschlossen, dass eine Arbeitsgruppe einen Vertrag zum Verbot der Atomwaffen ausarbeiten soll.

Die erste Verhandlungsrunde fand vom 27.-31.3.2017 statt, die zweite ist für 15.6.-Anfang Juli vorgesehen.

**Wir fordern die Bundesregierung auf, sich diesen Staaten anzuschließen.**

**Fahr mit nach Büchel am 24.6.17.** Näheres unter 0911-344075.

Zur inhaltlichen Vorbereitung auf diese Fahrt ist Ende Mai ein Vortrag von Physiker Dr. Wolfgang Nick (Friedensmuseum) über das Thema geplant.

Zu unserer Busfahrt wird noch aufgerufen von attac, der DKP Nbg., vom Friedensforum Nbg, vom Friedensmuseum Nbg, von den Linken Nbg und vom NEFF und ....

Entnommen der Homepage des Bundesausschuss Friedensratschlag [www.Friedensratschlag.de](http://www.Friedensratschlag.de)

## **Gegenaktionen zum NATO-Gipfel am 24. und 25.5. in Brüssel**

Während des Gipfels wird das mit 1 Milliarde Dollar sündhaft teure neue Hauptquartier des Militärbündnisses eingeweiht. Es ist der erste Gipfel für die neugewählten Präsidenten der USA (Donald Trump) und Frankreichs.

Im Mittelpunkt der Diskussionen stehen:

- Die schnellstmögliche Erhöhung der Rüstungsetats aller NATO-Länder auf 2% des Bruttoinlandproduktes, was eine Erhöhung der Militärausgaben für die europäischen NATO Staaten von 200 Milliarden auf 300 Milliarden bedeuten würden. Die USA gehen mit einer Erhöhung um 54 Milliarden für 2018 (ca. 9%) voran. Tiefe soziale Einschnitte wären unvermeidlich.
- Ausweitung und Intensivierung der politischen, ideologischen und militärischen Konfrontation gegen Russland durch die Stationierung weiterer NATO Truppen an der russischen Westgrenze und Ausbau des sogenannten Raketenabwehrschirms.
- Intensivierung des Cyberwars und der eigenen Aktivitäten der NATO.
- Fortsetzung der Interventionspolitik. Hier steht besonders eine Diskussion über Afghanistan an, nicht über Abzug sondern über die Intensivierung des Krieges in dem leidgeprüften Land.
- Planungen zur "Europäischen Militarisierung" und deren Einbindung aber auch Selbstständigkeit im Rahmen der NATO.
- Stand der Umsetzung der Planungen für eine umfassende Modernisierung aller Atomwaffen und die Diskussion ihrer weiteren "Vorwärtsstationierung", näher zur russischen Grenze.
- Weiterentwicklung des Konzeptes der "globalen NATO", das eine Ausweitung des Engagements der NATO in den Krisenregionen der Welt besonders in Asien beinhaltet.

Es geht um die Militarisierung der Politik und Kriege in allen Teilen der Welt weiterhin oder neu führbar zu machen. Es ist ein aggressives Kriegskonzept, das durch die Bereitschaft Atomwaffen auch als erste einzusetzen, mit dem Untergang des Planeten Erde spielt.

Die internationale Friedensbewegung bereitet große Proteste vor.

Frieden als Ziel, aber auch als Weg des Handels prägt die intensiven Vorbereitungen der friedlichen aber gewaltigen Aktionen gegen das Kriegs Bündnis in Brüssel:

- Schon am 21.05. wird das internationale Camp eröffnet
- Aktionen des zivilen Ungehorsams werden die Tage des Gipfels begleiten
- Am 24.05. findet eine internationale Demonstration mit sicher tausenden von Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Brüssel statt.
- Am 25.05. veranstaltet die belgische Friedensbewegung und das Bündnis No to War - No to NATO sowie weitere Organisationen einen Gegengipfel. Friedliche Alternativen zur NATO sind möglich, der Dinosaurier NATO gehört abgeschafft.

Weitere Informationen zu den verschiedenen Aktionen der Friedensbewegung sind erhältlich über die mehrsprachige Homepage: [www.no-to-nato.org](http://www.no-to-nato.org)